



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Klimaschutz
am Mittwoch, 27.08.2025 von 18:00 bis 19:20 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion
------------------------	------------------

stellv. Vorsitzende/r

Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion
--------------------	------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Norbert Rehring	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Martin Roter	CDU/FDP-Fraktion
Herr Andreas Taming	CDU/FDP-Fraktion
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Frau Monika Brokamp	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen
Herr Josef Flatken	Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Jonas Bley	Bereichsleiter
Frau Tomke Buß	Protokollführung
Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Frau Anastasia Marczinik	Klimaschutzmanagerin
Herr Matthias Neiteler	Fachbereichsleiter

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Günter Meschede	Seniorenbeirat
Frau Anke Stegemann	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Christoph Böhmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Beiräte für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen, die Verwaltung sowie die Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwände werden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Martin Roter beantragt, den TOP 16 sowie den TOP 17 im nicht öffentlichen Teil der Ausschusssitzung zu beraten.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil) vom 07.05.2025

Fragen oder Anmerkungen zur Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 07.05.2025 werden nicht gegeben.

Die Genehmigung erfolgt mit mehrheitlichem Beschluss, bei vier Enthaltungen.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers heißt alle Anwesenden willkommen. Mitteilungen, die diesen Ausschuss betreffen, habe sie keine.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 7 Mitteilungen

-keine-

**TOP 8 75. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 200A "Böseler Straße / Griesenstein, 1. Erweiterung"): 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/173/2025**

Fachbereichsleiter Matthias Neiteler trägt den Sachverhalt entsprechend der Beschlussvorlage vor. Er legt dar, dass die Entwurfsunterlagen öffentlich ausgelegt haben und zu den eingegangenen Stellungnahmen Abwägungsvorschläge erarbeitet wurden. Im Rahmen der Fachausschusssitzung solle nunmehr die Vorberatung für den Feststellungs- bzw. Satzungsbeschluss erfolgen.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge entschieden. Die Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die 75. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Form beschlossen und festgestellt. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 9 Bebauungsplan Nr. 200A "Böseler Straße / Griesenstein, 1. Erweiterung": 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/174/2025**

Unter Bezugnahme auf die vorherigen Ausführungen zum Parallelverfahren der 75. Flächennutzungsplanänderung stellt Fachbereichsleiter Matthias Neiteler den dazugehörigen Bebauungsplan Nr. 200 A vor. Er verweist insbesondere auf die externe Kompensationsfläche sowie den beabsichtigten Bau des Linksabbiegers entlang der Böseler Straße. Ergänzend fügt Fachbereichsleiter Matthias Neiteler auf Nachfrage hinzu, dass eine geregelte Oberflächenentwässerung direkt durch die Vorhabenträger mithilfe von Regenrückhaltebecken in dem Plangebiet sichergestellt werde.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Gemäß der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird der Bebauungsplan Nr. 200A „Böseler Straße / Griesenstein, 1. Erweiterung“ in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP 10 81. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 245 „Gewerbegebiet Beim Heidberg“): 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Billigen des Entwurfs und Beschluss über die Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: BV/172/2025**

Fachbereichsleiter Matthias Neiteler führt aus, dass vorliegend der Offenlegungsbeschluss für die 81. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst werden soll. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die weiteren Ausarbeitungen für den dazugehörigen Bebauungsplan Nr. 245 noch etwas Zeit benötigen, da einige Themen, wie beispielsweise die Regenrückhaltung, weiterer Klärung bedürfen. Die Vorstellung der entsprechenden Entwurfsunterlagen erfolge dementsprechend zu einem späteren Zeitpunkt.

Auf die Nachfrage des Ratsherren Norbert Rehring, wie in diesem Zusammenhang der Begriff der „Waldumwandlung“ zu verstehen sei, erläutert Fachbereichsleiter Matthias Neiteler den rechtlichen Hintergrund im Sinne des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) i. V. m. dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG). Laut diesen Regelungen seien die Waldränder durch einen geeigneten Waldabstand von störender Nutzung freizuhalten. Da diese Abstände in dem vorliegenden Sachverhalt nicht durchgängig eingehalten werden können, sei ein Waldumwandlungs- sowie ein entsprechendes Kompensationsverfahren durchzuführen. Die notwendigen Kompensationsflächen stünden bereits zur Verfügung.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wird, wie in der Anlage aufgeführt, beschlossen.
2. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der Planentwurf nebst Begründung öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

**TOP 11 84. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 248 "Burgwiese"): 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/175/2025**

Fachbereichsleiter Matthias Neiteler erklärt zusammenfassend das vorangegangene Verfahren sowie die einzelnen planungsrechtlichen Komponenten der Entwurfsunterlagen. So werde durch das Bauleitverfahren insbesondere das Biotopverbundsystem entlang der Soeste erhalten und weiter geschützt.

Ratsfrau Renate Geuter befürwortet den Schutz des Biotopverbundsystems und spricht sich dafür aus, das vorliegende Verfahren nunmehr zum Abschluss zu bringen.

Auf die Nachfrage des Ratsherren Norbert Rehring bestätigt Fachbereichsleiter Matthias Neiteler, dass der Weg entlang der Soeste in der vorliegenden Form erhalten bleibe, eine weitere Versiegelung sei nicht beabsichtigt. Zum Schutz der vorhandenen Fledermäuse würden Beleuchtungsmittel gewählt, welche entsprechend eines geeigneten Lichtkonzeptes zum Erhalt der Population beitragen.

Weiterhin erkundigt sich Ratsherr Norbert Rehring, unter welchen Voraussetzungen Konzertveranstaltungen zulässig wären. Unter Verweis auf die schalltechnische Untersuchung des Büros Zech Ingenieurgesellschaft Lingen mbH erläutert Fachbereichsleiter Matthias Neiteler, dass bei diesen, selbst bei Betrachtung als seltenes Ereignis, mit massiven Überschreitungen der Immissionswerte zu rechnen sei. Die Zulässigkeit einer entsprechenden Veranstaltung sei im Einzelfall individuell abzuwägen.

Bezugnehmend auf die vorherigen Ausführungen gibt Ratsherr Andreas Taming den Hinweis, dass die Zuständigkeit für die Prüfung der Zulässigkeit von Konzertveranstaltungen beim Ordnungsamt der Stadt Friesoythe liege.

Abschließend bittet Ratsherr Norbert Rehring darum, dass der Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Pflanzung einer Wildstrauchhecke entlang der Soeste nunmehr wieder aufgenommen werde.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge entschieden. Die Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die 84. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Form beschlossen und festgestellt. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 12 Bebauungsplan Nr. 248 "Burgwiese": 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/176/2025**

Die Einzelheiten des Verfahrens sind bereits in TOP 11 dargestellt worden. Ausschussvorsitzender Christoph Böhmnn schlägt daher vor, über den Beschluss ohne weitere Beratungen abzustimmen.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die Abwägungsvorschläge macht sich der Rat zu Eigen.
2. Gemäß §§ 2 Abs. 1 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird der Bebauungsplan Nr. 248

„Burgwiese“ in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 13 85. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 211A "Campingplatz Thülsfelde"): 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/167/2025

Fachbereichsleiter Matthias Neiteler ergreift das Wort und berichtet über den Hintergrund des Bauleitverfahrens sowie den aktuellen Verfahrensstand. Auch in diesem Fall solle nunmehr die Vorberatung für den Feststellungs- bzw. den Satzungsbeschluss erfolgen.

Ratsfrau Renate Geuter bestätigt, dass die ausgearbeiteten Planungen auch den Entwürfen des RROP entsprächen, da diese im Bereich des Plangebietes eine touristische Nutzung vorsehen würden.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge entschieden. Die Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Form beschlossen und festgestellt. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 14 Bebauungsplan Nr. 211A "Campingplatz Thülsfelde": 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/168/2025

Die Einzelheiten des Verfahrens sind bereits in TOP 13 dargestellt worden. Ausschussvorsitzender Christoph Böhmnn schlägt daher vor, über den Beschluss ohne weitere Beratungen abzustimmen.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung::

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Gemäß der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird der Bebauungsplan Nr. 211A „Campingplatz Thülsfelde“ in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 15 89. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windenergie II"
1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/165/2025

Zusammenfassend legt Fachbereichsleiter Matthias Neiteler den vorangegangenen Verfahrensablauf dar. Unter Bezugnahme auf die eingegangenen Stellungnahmen weist er insbesondere darauf hin, dass der Entwurf zum RROP des Landkreises Cloppenburg noch keine Planreife erlangt habe. Die Offenlegung der entsprechenden Entwurfsunterlagen müsse vielmehr noch ein weiteres Mal

wiederholt werden. Aufgrund des Planungsstandes der 89. Flächennutzungsplanänderung „Windenergie II“, habe der Landkreis Cloppenburg die ausgewiesenen Flächen nunmehr in den eigenen Ausarbeitungen zur Neuaufstellung des RROP zu berücksichtigen.

Die Nachfrage des Ratsherren Norbert Rehring, ob sich durch die geringfügige Änderung der Potentialfläche 8, die Anzahl der beabsichtigt aufzustellenden Windkraftanlagen verändere, verneint Fachbereichsleiter Matthias Neiteler.

Ratsherr Andreas Taming und Ratsfrau Renate Geuter betonen abschließend noch einmal die Wichtigkeit, dass die Ortschaft Neuscharrel nicht von Potentialflächen für Windenergie „umfasst“ werde. Es sei dementsprechend zu begrüßen, dass der Landkreis Cloppenburg nun die Planungen der Stadt Friesoythe zu berücksichtigen habe.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge entschieden.
2. Aufgrund des § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die 89. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Form beschlossen und festgestellt. Ebenfalls wird die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 16 95. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 256 "Sondergebiet Reitsport", Neuaufstellung): 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Entwurfs, 3. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der TOP 16 „95. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 256 "Sondergebiet Reitsport", Neuaufstellung)“ wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

TOP 17 Bebauungsplan Nr. 256 "Sondergebiet Reitsport" in Friesoythe, Neuaufstellung: 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Entwurfs, 3. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der TOP 17 „Bebauungsplan Nr. 256 "Sondergebiet Reitsport" in Friesoythe, Neuaufstellung“ wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

**TOP 18 Dorfentwicklung Antrag Radrundroute Friesoythe Süd
Vorlage: BV/169/2025**

Fachbereichsleiter Matthias Neiteler stellt den Hintergrund entsprechend der Ausführungen der Beschlussvorlage vor. In diesem Zusammenhang stellt er klar, dass es sich bei der „Radrundroute Friesoythe Süd“ um einen weiteren städtischen Antrag im Rahmen der Dorfentwicklung handle. Die Ausarbeitungen seien auf Grundlage diverser Gespräche und Abstimmungstermine mit verschiedenen Vertretern der einzubindenden Ortschaften entstanden.

Ergänzend fügt Ratsherr Hans Meyer hinzu, dass mithilfe der Radrundroute diverse Sehenswürdigkeiten angefahren werden könnten. Lediglich der Eleonorenwald sowie das Tate Meer haben - entgegen der ersten Entwürfe - bei den finalen Ausarbeitungen aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten keine Berücksichtigung mehr finden können.

Ratsherr Andreas Tameling merkt an, dass die Vorlage zeitweise nicht einsehbar gewesen sei. Er schlägt daher vor, die Beschlussvorlage ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten.

Ratsfrau Renate Geuter betont die Wichtigkeit des Vorhabens, schließt sich aber ihrem Vorredner Ratsherr Andreas Tameling an.

Auf die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Christoph Böhmann, welche Aufwertungspunkte nun genau für die Randrundroute ausgewählt wurden, teilt Fachbereichsleiter Matthias Neiteler mit, dass diese Informationen mit dem Protokoll nachgereicht werden.

(Hinweis: Die Auflistung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten.

TOP 19 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Andreas Tameling meldet sich zu Wort. Er erkundigt sich, ob für die Anlieger des Grünen Hofes hinsichtlich des beabsichtigten Straßenausbaus noch weitere offene Punkte bestünden. Zur Beantwortung erklärt Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers, dass ein mehrseitiges Schreiben an diese versendet wurde, in dem auf sämtliche Rückfragen ausführlich eingegangen worden sei.

Ratsherr Norbert Rehring möchte im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes auf die Verkehrssituation in der Innenstadt, insbesondere in der „Alten Mühlenstraße“, der Stadt Friesoythe aufmerksam machen. Er weist darauf hin, dass zu den Abendstunden vermehrt Autos auf dem Gehweg parken würden, was zu diversen Gefahrensituationen führe. Weiterhin beobachte er auch immer häufiger, dass sich sowohl Fahrrad- als auch E-Scooter-Fahrer auf dem Bürgersteig fortbewegen würden. Zur Entschärfung der Situation bittet Ratsherr Norbert Rehring um einen Austausch zwischen der Verwaltung sowie der örtlichen Polizeidirektion, um etwaige Zuständigkeitsfragen unbürokratisch klären zu können. Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers räumt ein, dass die beschriebenen Problematiken bereits bekannt seien. Sie versichert, die beschriebenen Punkte noch einmal mit Nachdruck zur Klärung an die untere Verkehrsbehörde weiterzugeben.

Auf die Nachfrage des Ratsherren Martin Roter, nach dem Sachstand der Kommunalen Wärmeplanung, erklärt Klimaschutzmanagerin Anastasia Marczinik, dass sich die Ausarbeitung des Abschlussberichtes derzeit in der finalen Phase befinde. Es werde weiterhin die Zielsetzung verfolgt, die Ergebnisse im letzten Quartal diesen Jahres vorstellen zu können.

Die Erkundigung der Ratsfrau Pia van de Lageweg, ob die Begrünung der Dächer am Hansaplatz durchgeführt wurde, bejaht Fachbereichsleiter Matthias Neiteler. Ratsfrau Pia van de Lageweg bittet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz um entsprechende bildliche Veranschaulichung.

Abschließend bittet Ratsherr Heinrich Lücking um eine kurze Sachstandsdarstellung zur Tecklenburger Straße. Fachbereichsleiter Matthias Neiteler erklärt, dass die Ausschreibung aufgrund extremer Abweichung zwischen den Kostansätzen des Haushalts und den angegebenen Angeboten aufgehoben werde. Es folge eine erneute Ausschreibung, womit sich der Ausbau auf das kommende Jahr verschieben werde.

TOP 20 Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 21 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Ausschussvorsitzender Christoph Böhmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:53 Uhr.

Christoph Böhmann
Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Tomke Buß
Protollführung